

Systemische Gesellschaft e.V.

Damschkestr. 4, 10711 Berlin

E-Mail: info@systemische-gesellschaft.dewww.systemische-gesellschaft.de**Verbund für Systemische Psychotherapie e.V.**

Jakordenstraße 23, 50668 Köln

E-Mail: info@systemischer-verbund.de**Deutsche Gesellschaft für Systemische
Therapie, Beratung und Familientherapie**

Jakordenstraße 23, 50668 Köln

E-Mail: info@dgsf.orgwww.dgsf.org

Berlin/Köln, den 09.05.2023

Pressemitteilung

Aufruf zur Mitzeichnung der Petition 148151

Die Systemischen Verbände rufen zur Unterzeichnung der Petition „Finanzierung der Weiterbildung“ auf.

Köln/Berlin, 9. Mai 2023: Die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF), der Systemische Verbund für Psychotherapie (VfSP) und die Systemische Gesellschaft (SG) unterstützen die an den Deutschen Bundestag gerichtete Petition zur Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung und rufen zur Mitzeichnung und Verbreitung auf.

Die Zukunft der Psychotherapie ist in Gefahr! Die psychotherapeutische Weiterbildung muss angemessen finanziert werden, um diese überhaupt zu ermöglichen.

Am 1. September 2020 trat die Reform der Psychotherapeutenausbildung in Kraft. Ziel ist „eine qualifizierte, patientenorientierte, bedarfsgerechte und flächendeckende psychotherapeutische Versorgung auf dem aktuellen Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse“. Jedoch gefährdet die unzureichende Finanzierung der ambulanten und stationären Weiterbildung die Qualifizierung von Psychotherapeut*innen. Es ist deshalb dringend erforderlich, jetzt gesetzliche Grundlagen für die notwendige Finanzierung zu schaffen!

Für das Fachgebiet der Systemischen Therapie ist diese Forderung besonders bedeutsam, da die Ausbildung, kaum dass es Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung geworden ist, nun vor neuen Problemen der Umsetzung steht. „Es geht jetzt auch darum, wie viel systemische Psychotherapie im Bereich der Heilkunde es in den nächsten Jahren und Jahrzehnten überhaupt in Deutschland geben wird“ sagt DGSF Vorsitzender Prof. Dr. Matthias Ochs. „Unsere Aus- und Weiterbildungsstätten stehen vor großen Unwägbarkeiten und Herausforderungen. Damit sie auch zukünftig weiterbilden können, brauchen wir jetzt

gesetzliche Rahmenbedingungen für die Finanzierung“ ergänzt Prof. Dr. Björn Enno Hermans als Vorsitzender des VfSP.

"Eines der ursprünglichen Ziele der Reform war, die prekären Ausbildungsbedingungen für angehende Psychotherapeut*innen zu verbessern. Dieses Ziel wird verfehlt, wenn die Frage der Finanzierung jetzt weiterhin ignoriert wird," so Dr. Wolfgang Dillo, Vorstand der Systemischen Gesellschaft. „Der psychotherapeutische Nachwuchs muss die Sicherheit haben, dass eine ausreichende Anzahl an Weiterbildungsplätzen angeboten wird.“, betont BPTK-Präsident Dr. Dietrich Munz. „Wir rufen deshalb alle dazu auf, die Petition mitzuzeichnen und so der Politik die Dringlichkeit dieses Anliegens nahezubringen.“

Nur so kann die Zukunft der Profession und die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung durch Psychotherapeut*innen langfristig gesichert werden.
Eine dauerhafte, gute Versorgung psychisch erkrankter Menschen muss weiterhin gewährleistet werden.

Die Petition kann bis zum 1. Juni unter folgendem Link mitgezeichnet werden, benötigt werden 50.000 Unterschriften.

https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2023/03/23/Petition_148151.html